



MOCAK und das Museum der Heimatarmee als Ikonen europäischer Architektur

2013-05-16

Das Museum für Zeitgenössische Kunst MOCAK und das Museum der Heimatarmee sind die Krakauer Kandidaten für den Mies van der Rohe Award for European Architecture.

Der Mies van der Rohe Architekturpreis, der nach einem der größten, europäischen Architekten des 20. Jh. benannt wurde, wird seit 1988 alle zwei Jahre verliehen. Bis jetzt haben diesen Preis folgende Star-Architekten erhalten: Zaha Hadid, Rem Koolhaas oder Norman Foster. Für die diesjährige Ausgabe des prestigereichen Preises hat die Architektenkammer der Republik Polen und der Verband der Polnischen Architekten fünfzehn Gebäude nominiert, darunter zwei, die in Krakau zu finden sind - das Museum für Zeitgenössische Kunst MOCAK und das Museum der Heimatarmee. Zwei Jahre nach seiner Eröffnung ist das MOCAK eines dieser Gebäude, die den höchsten Wiedererkennungswert im Stadtteil Zabłocie haben. Es ist das erste, neu gebaute Museum, das der zeitgenössischen Kunst gewidmet ist. Das Projekt des florentinischen Architekten Claudio Nardi zeichnet sich durch eine sachliche, sehr moderne Form aus.

Das Museum der Heimatarmee, ebenfalls im Jahr 2011 eröffnet, ist in einem umgebauten Kaserne - Lagergebäude aus dem 19. Jh. entstanden, welches ein Bestandteil der Festung Krakau gewesen ist. Das Architektenbüro AIR Jurkowsky hat die Ziegelkonstruktion des Gebäudes mit Elementen aus Beton und Stahl verbunden - den Innenhof des Museums mit Glas überdacht.